

Dartsch Scientific GmbH · Auf der Vosshardt 25 · D-49419 Wagenfeld

In-Photonic Umwelttechnologie

Herrn M. Fuchs

Hauptstraße 2

86925 Fuchstal-Leeder

Auf der Vosshardt 25

D-49419 Wagenfeld, Germany

Fon: +49 5444 980 1322

Mobil: +49 151 2272 1294

Email: info@dartsch-scientific.com

Web: www.dartsch-scientific.com

16. Dezember 2016

Betreff: Testergebnisse

Guten Abend Herr Dr. Fuchs,

Innerhalb eines 5 tägigen Testzeitraumes mit Bindegewebszellen hat sich unter dem Einfluss eines 5 mm In-Photonic behandeltes Kügelchens die Zellteilungsaktivität um knapp 20 % im Vergleich zur Kontrolle erhöht. Daraus lässt sich eine Zellstoffwechselaktivierung, verbesserte Zellregeneration/Wundheilung ableiten. Diese Eigenschaften werden beim Trinken des vitalen durch In-Photonic aufgewertetem Wasser auf die Zellen übertragen.

Betreff: Testergebnisse II

... Guten Abend Herr Dr. Fuchs,

danke der Nachfrage. Ich habe zwischenzeitlich mit der Siliziumfolie auch einige Tests gemacht, indem ich die sterile Folie (Handy-Chip) direkt in das Kulturmedium mit den Zellen eingebracht habe. Ich bekam mit den Bindegewebszellen eine Steigerung des Zellstoffwechsels - wie schon für die 5mm In-Photonisierte Kügelchen, berichtet.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Dartsch

ZERTIFIKAT - CERTIFICATE



Dartsch Scientific GmbH Institut für zellbiologische Testsysteme

bescheinigt hiermit, dass die beiden Produkte

- **In-Photonic behandeltes 5mm Silizium-Speichermedium**
- **In-Photonic Handy-Chip**

der Firma

In-Photonic Umwelttechnologie, D-86925 Fuchstal-Leeder

mit tierversuchsfreien zellbiologischen Testmethoden („in vitro“)
auf förderliche zelluläre Wirkungen untersucht wurden.

Testergebnis der Vorversuche

In den bisher durchgeführten Vorversuchen mit kultivierten Bindegewebsfibroblasten der Zelllinie L-929 zeigten die beiden Produkte nach dreitägiger kontinuierlicher Einwirkungszeit eine stimulierende Wirkung auf die Vitalität der exponierten Zellen im Vergleich zu den unbehandelten Kontrollzellen. Diese in den Vorversuchen festgestellte Stimulierung lag bei annähernd 20 % und wurde an Hand der enzymatischen Aktivität der mitochondrialen Dehydrogenasen gemessen. Weiterführende Versuche werden der Optimierung des experimentellen Designs sowie der statistischen Absicherung der bisherigen Ergebnisse dienen.

Schongau, den 15. Dezember 2016



Prof. Dr. Peter C. Dartsch
Diplom-Biochemiker